

Gemeinde aktuell objektiv

SPÖ

SPITALER SPIEGEL



**SPÖ-KONFERENZ GANZ IM ZEICHEN DER
BEVORSTEHENDEN NATIONALRATSWAHL**

LINDINGER ALS VORSITZENDER BESTÄTIGT - Bericht Seite 2

**Ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen die
SPÖ - Spital am Pyhrn**

Bezirkskonferenz der SPÖ

GANZ IM ZEICHEN DER BEVORSTEHENDEN NATIONALRATSWAHL STAND DIE DIES-JÄHRIGE BEZIRKSKONFERENZ DER SPÖ.



Neben der Wahl der Bezirkskandidaten stand das Referat von „der ersten Frau im Staat“, NR-Präsidentin Barbara Prammer im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Als Bezirkskandidaten zur NR-Wahl wurden ÖGB-Bezirksvorsitzender Rudolf Diensthuber (56) aus Inzersdorf und SPÖ-Bezirksfrauenvorsitzende Petra Kapeller (39) aus Kirchdorf gewählt. „Ein Signal in Richtung Arbeitnehmer und Frauen“, so SP-Bezirkschef Lindinger.

Bei der Neuwahl der Bezirksghremien wurde Bezirksvorsitzender Ewald Lindinger in seinem Amt bestätigt. Zu seinen StellvertreterInnen wurden gewählt: Bgm. Mag. Bettina Lancaster (Steinbach/Z.), Bgm. Ägidius Exenberger (Spital), Karin Dreier (Windischgarsten), Rudolf Diensthuber (Inzersdorf), Edeltraud Guggi (Kremsmünster) und Gerold Gassenbauer (Grünburg).

Ein Höhepunkt war zweifelsohne auch die Verleihung der „Viktor-Adler-Plakette“, der höchsten Auszeichnung, die die SPÖ zu vergeben hat, an drei besonders verdiente Parteifunktionäre: an den ehemaligen Bürgermeister von Micheldorf, Dieter Heidlmaier, an den langjährigen Ortsparteivorsitzenden von Ried, Walter Reiser und an den ehemaligen Gemeindevorstand von Windischgarsten, Rudolf Lackner. Weiters wurden Mag. Manfred Hageneder und Karl Lungenschmid mit der „Ehrennadel in Gold“ ausgezeichnet.

„Ich freue mich über meine Wiederwahl, gratuliere den Ausgezeichneten zu ihrer hohen Ehrung und den Bezirkskandidaten für die Nationalratswahl zu ihrer Wahl durch die Konferenz“, so Lindinger abschließend.

bernhard

KFZ-MEISTERBETRIEB

WEISZ

WEISZ
Lackier- und
Spenglerzentrum

BOSCH
Arbeitsstelle
+ E-Motiv (Elektronik)
+ Dieselreparatur
+ Winterreifenlagerung

mehr Leistungen für Sie...

- Lackier- und Spenglerzentrum
- § 57a - Überprüfungen bis 3,5t
- Mobilitätsgarantie
- Service aller Marken
- Klimatechnik
- Räder / Reifen
- Ersatzteileverkauf
- bei Versicherungsschäden
kostenloser Leihwagen
- Versicherungsdirektabwicklung
- Windschutzscheibentausch und -reparatur
- BOSCH Modul Partner



am 02.04.2013 endet die Winterreifenpflicht



Pyhrnstraße 18
4582 Spital am Pyhrn
Tel.: +43 (0) 75 63 / 70 380
Mobil.: +43 (0) 664 / 144 37 05

www.facebook.com/kfzbernhardweisz
www.bernhardweisz.at





SCHMID

TRANSPORT GMBH

Nah- u. Fernverkehr
Baggerungen
Erdbau
Schottergewinnung

4575 ROSSLEITHEN
PICHL 132 • Tel. 07562/5319

www.schmid-transporte.at



Liebe Spitalerinnen und Spitaler,

WIE JEDES JAHR WAREN WIR AUCH HEUER WIEDER BEI UNSEREM LANDESRAT JOSEF ACKERL, UM GELD FÜR UNSERE VORHABEN IN DER GEMEINDE ZU ERBITTEN.

Da wir dieses Jahr durch unsere Großbaustellen zwar viel Staub und Dreck aushalten mussten, konnten wir andererseits dadurch unseren Haushalt ausgleichen. Viele Baustellen bringen auch viel Kommunalsteuer, so sind sogar noch 3000 € Überschuss geblieben. Trotzdem durften wir beim Land OÖ nur 3 Wünsche vorbringen.

Erster Wunsch: Wir benötigen für unseren Bauhof einen neuen Radlader. Unserer ist in die Jahre gekommen und bevor die großen Reparaturen beginnen, sollte ein neuer angeschafft werden. Der Kostenvoranschlag liegt bei 140000 € und wir dürfen dieses Gerät noch in diesem Jahr kaufen. Vielen Dank!

Unser zweiter Wunsch: Die Fertigstellung unseres Geh- und Radweges bis zur Leonhardikirche. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich auf über 110000 €. Wir haben die Zusage, dass wir den Gehsteig fertig bauen dürfen, aber erst 2015 bezahlen. Wir werden also das Zahlungsziel mit der Baufirma so vereinbaren. Danke dafür!

Der dritte Wunsch war die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich „Mit der Sonne wohnen“. Leider konnten wir dafür keine Zustimmung bekommen.

Als Ersatz dürfen wir den Löschwasserbehälter für Seebach einreichen. Kos-

ten ca. 27000 €. 12500 € waren noch vom Machbarkeitskonzept Stift offen. Dieses Geld ist bereits bei der Gemeinde eingelangt.

Insgesamt eine recht erfolgreiche Betteltour. Besonderen Dank an unseren Vizebürgermeister Gerhard Briendl, der mit mir in Linz war.

Liebe Spitalerinnen und Spitaler ich wünsche uns allen ein gesegnetes Osterfest, schöne Ferien für unsere Kinder und viel Freude mit den Osternestern.

Euer Bürgermeister
Aegidius Exenberger

Dr. Christoph Gottschall geht am 1. Juli 2013 in Pension

AM 28. JÄNNER BEKAM ICH DIE NACHRICHT, DASS UNSER DR. CHRISTOPH GOTTSCHALL IN SEINEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND GEHT.

Das heißt, mit 1. Juli 2013 brauchen wir einen neuen Gemeindefacharzt. Auch die Arztpraxis steht nicht mehr zur Verfügung.

Noch am selben Tag habe ich die Ärztekammer angerufen und mich über die weitere Vorgangsweise erkundigt.

Das Gespräch war sehr ernüchternd. „Das geht sie überhaupt nichts an. Wir, die Ärztekammer werden den Posten ausschreiben und dann sehen wer sich

bewirbt“, bekam ich als Antwort. Auf meine Frage was ich denn tun kann, kam nur ein knappes: „Nichts“.

Eine Woche später hatte ich dann mit unserem Dr. Gottschall ein sehr ausführliches Gespräch, das uns mehr Klarheit brachte. Er gehe mit 1. Juli in Pension, Dr. Johann Plienegger, ein junger Arzt, der zur Zeit in Kirchdorf arbeitet, hat Interesse an der Arbeit als Allgemeinmediziner in Spital am Pyhrn. Er hat schon einige Nacht-

dienste von unserem Dr. Gottschall übernommen und wird sich bei der Ärztekammer bewerben. Wir überlegen schon wo die neue Ordination untergebracht werden könnte. Mitte April, wenn feststeht wer unser neuer Gemeindefacharzt wird, werden wir alles Weitere veranlassen.

Aegidius Exenberger



AUS DEM BAUAUSSCHUSS
Gemeindevorstand Dieter Radhuber

Dringend notwendige Sanierung der B138

Diese Sanierung wurde bereits 2012 geplant und wie man sieht, ist sie dringend notwendig. Die Fahrbahnsanierungsarbeiten der B138 im Ortsgebiet vom alten Feuerwehrzeughaus bis zur Leonhardikirche werden lt. Auskunft der Straßenmeisterei Ende Juli beginnen und bis Anfang September dauern. Im Zuge der Sanierung wird auch der Rad und Gehweg bis zur Leonhardikirche verlängert. Für die zu erwartenden Belastungen bzw. Verkehrsbehinderungen bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Frohe Ostern wünscht Ihnen Dieter Radhuber

Neue Beleuchtung im Ortskern

Die alte Straßenbeleuchtung hat ausgedient. Im Frühjahr 2013 werden 13 neue LED Außenleuchten aufgestellt. Sie sind mit der neuesten Energiesparenden Technologie von der Firma Exterior ausgestattet. In Planung ist außerdem eine neue Straßenbeleuchtung für die Siedlung „Mit der Sonne wohnen“



Neuer Radlader

Wegen immer höherer Reparaturkosten bzw. dem Alterszustand wird ein neuer Radlader angeschafft. Eine Finanzierungszusage gibt es bereits durch das Ressort von Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 140.000.- Euro.



Hochwasserschutz Teichl

MASSIVE ÜBERSCHWEMMUNGEN IN DEN LETZTEN JAHREN ERFORDERN HOCHWASSER-SCHUTZMASSNAHMEN AN DER TEICHL.

Im Jahr 2009 kam es innerhalb kurzer Zeit zwei Mal zu massiven Überschwemmungen im Bereich der Familien Trinkl bis Laur de Manos. Deshalb fassten wir am 6. Juli 2010 einen Grundsatzbeschluss für Maßnahmen zum Schutze der betroffenen Häuser. Die geschätzten Kosten für den Hochwasserschutz werden ca. 500000,- Euro betragen. Davon muss die Gemeinde 20% selbst finanzieren.

Im Frühjahr findet eine Wasserrechtsverhandlung über dieses Projekt statt. Der Baubeginn wird voraussichtlich im Herbst bzw. spätestens im Frühjahr 2014 sein.
Ich wünsche allen ein frohes Osterfest

Ihr Vizebürgermeister Gerhard Briendl





Wasser ist ein Menschenrecht und deshalb darf es auch in Zukunft nicht in die Hände von privaten Firmen gelangen, die nur auf Profit nicht aber auf Versorgung und Leistung achten.

EINLENKEN DER KOMMISSION IM WASSERSTREIT ABSEHBAR

Wasserhahn für private Geschäftemacherei zudreihen!

Höhere Kosten, schlechtere Versorgung - das wären die Auswirkungen einer Privatisierung der Wasserversorgung in Österreich. Auch deshalb hat die „Wasserschlacht“ mit Brüssel hohe Wellen geschlagen. So hohe, dass Binnenmarktkommissar Michel Barnier auf Druck der Sozialdemokratie zurückrudern musste.

DER KOMMISSAR GEHT UM! EU-Binnenmarktkommissar Barnier aus Frankreich wollte gegen Widerstand aus Österreich und Deutschland europaweite Ausschreibungen erzwingen, wenn die öffentliche Hand Aufträge und Konzessionen bei Wasser, Abfall, Energie oder Verkehr vergibt. Für seinen Vorschlag einer Konzessionsrichtlinie hat Ende Jänner der zuständige Ausschuss im EU-Parlament noch mit 28 zu 10 gestimmt. „In den letzten Wochen haben wir uns darauf konzentriert, die VertreterInnen der anderen Länder vor dieser Privatisierung durch die Hintertür zu warnen. Mit Erfolg. Durch den enormen Druck wird die Abstimmung bis Herbst verschoben und das Wasser wahrscheinlich aus der Richtlinie herauskommen“, so unser Mann in Brüssel, EU-Abgeordneter Josef Weidenholzer.

WASSERRESERVEN VOR GESCHÄFTEMACHERN SCHÜTZEN

Diskutiert wird im Detail, Unternehmen mit mehreren Geschäftsbereichen (Wasser, Ab-

fall, Energie - wie etwa die Linz AG in Oberösterreich) von öffentlichen Ausschreibungen auszunehmen und damit sowohl die Versorgungssicherheit als auch die Preisstabilität in den Gemeinden zu erhalten. „Das ist ein Riesenerfolg, der einzigartig in der Geschichte der EU wäre. Ohne den Einsatz der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften - von denen ja der Widerstand ausgegangen ist - wäre unser Wasser sang- und klanglos ausverkauft worden“, so SP-Landesparteivorsitzender Josef Ackerl.

GUTE VERSORGUNG ZU FAIREN PREISEN

Ähnlich sieht es auch der Landesvorsitzende des SP-Gemeindevertreterverbands, Bürgermeister Manfred Kalchmair: „Der Wasserwirtschaftsfonds ist leer, die Gemeinden bekommen keine Darlehen mehr. Das verstärkt die Gefahr, dass internationale Konzerne ‚helfend‘ einspringen und verschuldete Kommunen wegen des Spardrucks auf deren Angebote hereinfal-

len.“ Die SPÖ Oberösterreich hat bereits seit letzten Sommer intensiv auf die Gefahren für unser Wasser aufmerksam gemacht. „Bei so einem Thema darf Europa die Menschen nicht verunsichern. Die gute Versorgung mit Wasser zu fairen Preisen muss gesichert bleiben und so wie es jetzt aussieht, findet die Debatte nun doch noch eine gute Auflösung“, zeigt sich Weidenholzer zuversichtlich.

info

PREISEXPLOSIONEN

1997 wurde das Wasser in Potsdam teilprivatisiert, die Gebühren explodierten. 2000 trennte sich die Stadt vom privaten Mitgesellschafter, der Ausstieg kostete Millionen.

Auch Paris vergab die Wasserversorgung an Private. Der Preis stieg. Bis 2009 um satte 265 Prozent.

Belastungssituationen kann man lösen!

GESUNDE GEMEINDE SPITAL AM PYHRN - INTERESSANTER IMPULSVORTRAG
VON MAG. MICHAEL TAUBER

Am 22. Februar 2013 erklärte Herr Tauber den interessierten Zuhörern die Zusammenhänge von belastenden Lebenssituationen und daraus resultierenden Erkrankungen. Schwerpunkt war unter anderem das Vorbeugen und Erkennen von Burn-out-Symptomen. Anhand praktischer Beispiele, Wahrnehmungsübungen und viel Wissenswertem zu diesem Thema zeigte er den Teilnehmern Wege aus den Krisensituationen und darin sogar Chancen zu sehen. Im Anschluss konnte sich jeder noch kurz persönlich mit Herrn Tauber unterhalten und Fragen stellen.

Noch mal herzlichen Dank an Herrn Mag. Tauber für den spannenden Vortrag und den Teilnehmern für ihr Kommen!

Aurelia Tockner

Ostereiermalkurs

DER VOM TOURISMUSAMT SPITAL AM PYHRN ANGEREGTE OSTEREIERMALKURS WIRD NUN SCHON SEIT 20 JAHREN DURCHFÜHRT.

Im Hotel „Freunde der Natur“ nehmen seit vielen Jahren beim traditionellen Ostereiermalkurs große und kleine Künstler teil. Es ist erstaunlich, mit welcher Begeisterung die Kinder und Erwachsene bei der Arbeit sind. Manche bemalen bis zu 10 Stück Eier an diesem Nachmittag. Zum Schluss dürfen sie die selbstgestalteten Kunstwerke, die lackiert und mit bunten Bändern versehen werden, mit nach Hause nehmen.

Hannelore Massinger



dicketmüller empfiehlt:
Zeit für ein neues Bad!



Wir planen für Sie! Auch barrierefrei!

Bad Design Zentrum
Biomasse Installateur
Solaranlagen
dicketmüller
4580 Windschgarsten
Tel: 07562 / 5320
email: info@dicketmueller.at
www.dicketmueller.at



60 Jahre Kinderschitag

Am 17. Februar wurde am „Berghansl“ in Spital am Pyhrn der Kinderschitag abgehalten. Es war für die Teilnehmer ein spannendes Rennen und auch für die Jüngsten ein schönes Erlebnis. Für alle Kinder gab es Süßigkeiten und schöne Sachpreise. Für die Besten gab es Medaillen und Pokale.



Diese Veranstaltung gibt es bereits 60 Jahre und wird von den Naturfreunden Spital durchgeführt.

Gottfried Schweighofer

RUTSCHTELLERRENNEN AUF DER MÄRCHENWIESE

Die SPÖ Spital veranstaltete am 3. März in Zusammenarbeit mit dem Skiverein das Rutschtellerrennen. Mit den unterschiedlichsten „Geräten“ lieferten sich die Kinder von zwei bis zehn Jahren in zwei Durchgängen wieder ein heißes Duell um die Stockerlplätze. Dank Frau Kaltenbrunner (sie sammelte wieder jede Menge Preise) konnten wir jedem Kind ein kleines Geschenk überreichen und somit war es auch nicht so schlimm wenn man nicht unter den Ersten platziert war. Danke nochmals an Frau Masinger die die Märchenfiguren mit viel Liebe bemalt hat. Auch dem Skiverein ein herzliches Danke für die Mithilfe. Die Kinder hatten eine „Riesengaudi“ und fanden einstimmig dass dieser Nachmittag viel Spaß macht.

Brigitte Berger

WIEDER VOLLER EINSATZ BEIM PREISKEGELN

Hart, aber sportlich fair wurde beim diesjährigen Preis-

kegeln wieder gekämpft. Damen und Herren gaben ALLES und teilweise floss auch viel Schweiß beim Versuch alle Neune zu treffen. Leider kann es nur einen Sieger geben, aber Dank Frau Kaltenbrunner konnten wir viele Teilnehmer mit einem Sachpreis belohnen. Herzlichen Dank an alle die uns mit einer Preisspende immer wieder unterstützen.

Bei den Herren war wieder mal Herr Rohrauer Herwig mit 77 Kegeln der Sieger. Den zweiten Platz belegte Herr Hackl Dietmar und Dritter wurde Herr Prentner Hermann. Auch unser Bürgermeister bemühte sich sehr, erreichte 46 Kegeln und wird wohl noch hart trainieren müssen um beim Kegeln bei den Vorderen mitreden zu können. Bei den Damen siegte Frau Popp Katrin mit sagenhaften 74 Kegeln vor Frau Wolfbauer Fritzi und Angerer Isabella. Beim Würfeln erwies Herr Scheuchenstuhl Günter ein „glückliches Händchen“ und sicherte sich mit unglaublichen 50 Punkten den ersten Platz.

Wir danken allen für ihre Teilnahme. Der Reinerlös wird wie immer einem Verein unserer Gemeinde für die Jugendarbeit zugute kommen.

Ein schönes Osterfest wünscht Brigitte Berger

Tischlerei Hochreiter Manuel

PLANEN - BERATEN - AUSFÜHREN!

Bahnhofstraße 12
4580 Windischgarsten

Tel. u. Fax: 07562/5217
E-mail: hochreiter@apanet.at



Brandschutztüren



Unsere Einrichtungsideen so individuell wie Ihre Wünsche.